

Run beim Nachwuchs ist „überwältigend“

Nach den Grußworten legten die Jüngsten los

Es gab schon mal Dioxin-Alarm ein paar Tage vor dem Start auf dem damaligen Veranstaltungsgelände am Fuchsberg (1991). Dann lief nicht nur einmal zeitgleich das Eröffnungsspiel einer Fußball-Welt- oder Europameisterschaft. Alles haben die Organisatoren locker gewuppt. Was kann da denn schon ein stundenlanger heftiger Regenguss anrichten beim AZ-Abendvolkslauf, den Uelzen gestern Abend zum insgesamt 32. Mal feierte? Immerhin hörte es rechtzeitig zu den beiden Hauptläufen über fünf und zehn Kilometer auf zu regnen.



Sieger über die 1000 Meter der Jungen: Niklas Neth (rechts, GS Veerßen) vor Ferris Gadau (GS Oldenstadt).

„Dieser tolle AZ-Abendvolkslauf ist einer der Höhepunkte“ unter den großen Veranstaltungen, die Uelzen prägen, lobte Bürgermeister Jürgen Markwardt bei der Begrüßung. Er hob die beiden ausrichtenden Vereine TV Uelzen und Post SV Uelzen hervor, die mit ihren Vorsitzenden Anke Apitz-Wegener und Jürgen Köchlin ebenso in der Runde vertreten waren, wie der Kreissportbund durch seinen Ehrenvorsitzenden Jürgen Wöhling und die Allgemeine Zeitung durch Steffen Vick (Verlagsmarketing). Namentlich nannte Markwardt

den Leiter des Organisationsteams, Jörg Deumann, und bedankte sich bei den zahlreichen Unterstützern und den Sponsoren.

Unterdessen fieberten die jüngsten Läufer dem ersten Startschuss entgegen: 150 Jungen beschnupperten ohne Zeitnahme eine 400 Meter lange Strecke. Die Mädchen folgten mit 160 Läuferinnen. Deumann: „Dass die beiden Schnupperläufe, also unsere Zukunft, so beliebt wie nie sind, das freut uns sehr. Echt überwältigend!“

Unterdessen fieberten die jüngsten Läufer dem ersten Startschuss entgegen: 150 Jungen beschnupperten ohne Zeitnahme eine 400 Meter lange Strecke. Die Mädchen folgten mit 160 Läuferinnen. Deumann: „Dass die beiden Schnupperläufe, also unsere Zukunft, so beliebt wie nie sind, das freut uns sehr. Echt überwältigend!“



Uelzens Bürgermeister Jürgen Markwardt (2. von rechts) eröffnete gemeinsam mit dem KSB-Ehrenvorsitzenden Jürgen Wöhling, den Vereinsvorsitzenden Jürgen Köchlin (Post SV Uelzen), Anke Apitz-Wegener (TV Uelzen) und dem AZ-Mediaberater Hermann Ebeling den 32. AZ-Abendvolkslauf (von links).

Fotos, Fotos, Fotos!

Bilderstrecken online / Am Montag AZ-Sonderheft

Die Fotostrecken zu Uelzens größtem sportlichen Laufwettbewerb sind jedes Jahr der Renner – deshalb sind die ersten Bildergalerien seit gestern Abend auch bereits auf az-online.de hochgeladen. Auf unserer Facebook-Seite, „AZ-Online Sport“ (facebook.com/AZonlineSport/), haben wir alle unsere Follower

zeitnah informiert, als die ersten Bilder vom Lauf im Netz waren. Weitere Online-Galerien folgen im Verlauf des heutigen Sonnabends.

Am kommenden Montag, 12. Juni, liegt der AZ zudem ein buntes 32-seitiges Sonderheft mit Ergebnissen, Infos, Hintergründen und natürlich vielen, vielen Fotos bei.



Läufer über Läufer, Bilder über Bilder: Die Online-Fotostrecken zum AZ-Abendvolkslauf sind jedes Jahr der Renner.



Läufer, wohin das Auge reicht. Allein über die 5 Kilometer waren 948 Teilnehmer am Start.

Rekord glänzt in „flüssiger Sonne“

2781 Starter – der heftige Regen zum Auftakt kann den Höhenflug nicht stoppen

Vom 32. AZ-Abendvolkslauf berichten Bernd Klingebiel, Arek Marud, Andreas Arens und Immo de la Porte

Rekordzahl, Rekordflut! Noch nie in der langen Geschichte des AZ-Abendvolkslaufes haben so viele Starter ihre Runden um das Veranstaltungsgelände am Uelzener Herzog-Ernst-Gymnasium und durch die Innenstadt gedreht wie gestern: 2781! 208 mehr als beim Rekord im letzten Jahr und zum dritten Mal in Folge ein neuer Bestwert! Und noch nie gab es solch hartnäckig-heftige Güsse von oben wie gestern. Erst mit dem Zieleinlauf des letzten Jugendwettbewerbs schlossen sich die Schleusen, die pünktlich zum Veranstal-



Der Zielbogen ist am Ende: Helfer knüllen das aufblasbare Stück zusammen und schieben es zur Seite.

tungsbeginn die ersten Tropfen hatten fallen lassen. Die zahlreichen Starter in den folgenden – trockenen – Haupt-

läufen über die fünf und zehn Kilometer hatten bei nunmehr aufgefrischten Temperaturen hingegen gute Bedin-

gungen. „200 Nachmelder – bei diesem Wetter!“, freute sich der Leiter des Organisationsteams, Jörg Deumann, dass der schon vorher verkündete Rekord letztlich so deutliche Formen annahm.

„Das ist flüssige Sonne!“ motivierte Moderator Peter Hellström im Startbereich die jungen Läufer, die besorgt den Himmel blickten. Die jungen Athleten schützten sich dann bei den späteren Läufen vor dem Prasselregen wie die Piloten in den Cockpits der Formel 1 an der Startlinie – unter Regenschirmen, die Eltern aufgespannt hatten. Doch unterwegs wurden dann trotzdem allesamt pitschnass. Das Wasser staute sich am Start an einer Kabelbrücke sogar knöcheltief, das Hindernis musste

angeho-

Bahn zu
Im Z
ner Bö
bogen u
zusamm
gleich g
Schulh
ten die
ihre S
Ewald
rungen
Modera
de nich
dass d
nicht
würde.
der Teil
„Wem
macht,
erklärte
ferin
Abendla
Wietha



Die Gewinner über die 5 Kilometer: Lisa Feuerherdt (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) winkt beim Zieleinlauf dem Publikum zu. Auch Sven Schenk (VITA-Balance Bad Bevensen) läuft lächelnd über die Ziellinie.



Seriensieger so

5- / 10-km-Läufe: Lindner und Boe

Zehn war die magische Zahl des Abends für Martina Boe-Lange. Die Roscherin siegte zum insgesamt zehnten Mal und zum sechsten Mal in Folge über die Zehn-Kilometer-Strecke des AZ-Abendvolkslaufes. Ihr männliches Pendant Markus Lindner (Lüneburger SV) schrieb mit seinem fünften Erfolg nacheinander ebenfalls Geschichte. Über die halbe Distanz gewannen mit Lisa Feuerherdt (SG Kronshagen/Kiel) und Sven Schenk (Vita-

Balance Bad Bevensen nicht die Titelverteidigerin gehörten aber zu den Favoriten.

Feuerherdt hatte schon im letzten Jahr trotz persönlicher Rekordzeit knapp Pia Roscherin geschlagen geben. „Das Ziel war, jetzt noch weiter zurückzukommen“, sagte Feuerherdt nach ihrem insgesamt vierten Sieg über die 10 km. Der Vorsprung auf die Zweite im Ziel war zwar relativ groß, doch auf der Strecke dachte sich Feuerherdt

ERGEBNISSE

5 Kilometer / Frauen – Streckenrekord* 17:44 (2016)
1. Lisa Feuerherdt SG TSV Kronshagen/Kieler TB
2. Olga Köppen Lüneburger SV
3. Martha Studtmann TSV Wriedel

Minuten
00:18:19
00:18:44
00:19:50

5 Kilometer / Männer – Streckenrekord* 15:13 (2013)
1. Sven Schenk VITA-Balance Bad Bevensen
2. Christoph Meyer Lüneburger SV
3. Kersten Jäkel Lüneburger SV

Minuten
00:15:46
00:15:52
00:16:08

10 Kilometer / Frauen – Streckenrekord* 36:18 (2011)
1. Martina Boe-Lange SV Rosche
2. Kathrin Bensemman Lüneburger SV
3. Carolin Schmidt Düvelsbrook Dynamics Lüneburg

Minuten
00:37:44
00:38:46
00:40:15

10 Kilometer / Männer – Streckenrekord* 32:23 (2011)
1. Markus Lindner Lüneburger SV
2. Björn Gasow XXL-Fighter Anno 1900 Lüneburg
3. Rainer Jahnke Lüneburger SV

Minuten
00:33:09
00:35:32
00:36:33



Sie sind einfach unschlagbar auf der 10-Kilometer-Strecke: Boe-Lange (SV Rosche) und Markus Lindner (Lüneburger SV)

